

ZEITSPUREN ABENDKURS GROSSE KÜNSTLER DER ALTNIEDERLÄNDISCHEN MALEREI II | 8E | € 49.- | Dr. Stefan Schmitt M.A.

Rubens - „Größter Erzähler seit Homer“
2E, Di. 06.03.2018, 18.30 - 20.30, Salzburger Bildungswerk

Rembrandt - Psychologie in Helldunkel
2E, Di. 20.03.2018, 18.30 - 20.30, Salzburger Bildungswerk

Frans Hals – das Malergenie aus Haarlem
2E, Di. 10.04.2018, 18.30 - 20.30, Salzburger Bildungswerk

Jan Vermeer – Licht und Magie der Farbe
2E, Di. 24.04.2018, 18.30 - 20.30, Salzburger Bildungswerk

ZEITSPUREN ARCHÄOLOGIE DIE FRÜHE NEUZEIT | 16E | € 89.-

Konfessionalisierungsprozesse und frühneuzeitliche Volksfrömmigkeit im 16. und 17. Jahrhundert
4E, Fr. 09.03.2018, 14.00 – 18.00, Salzburger Bildungswerk,
PD Mag. Dr. Andreas Zajic MAS, Österreichische Akademie der Wissenschaften - Institut für Mittelalterforschung, Wien

Archäologische Facetten zum Leben in der Neuzeit, Teil 1
4E, Fr. 23.03.2018, 14.00 – 18.00, Salzburger Bildungswerk,
Mag. Dr. Thomas Kühtreiber, Leiter Institut für Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, Interdisziplinäres Zentrum für Mittelalter und Frühneuzeit Universität Salzburg/ Krems, Wien

Archäologische Facetten zum Leben in der Neuzeit, Teil 2
4E, Sa. 24.03.2018, 09.00 – 13.00, Salzburger Bildungswerk,
PD Dr. Natascha Mehler, Institut für Urgeschichte und Historische Archäologie, Universität Wien, Aschau im Chiemgau

Die Stadt Salzburg im 16. und 17. Jahrhundert – Ein baugeschichtlicher Überblick
4E, Sa. 07.04.2018, 09.00 – 13.00, Salzburger Bildungswerk,
Dr. Wilfried Kovacovics, Leiter Fachbereich Archäologie Salzburg Museum, Salzburg

ZEITSPUREN BAUDENKMÄLER VERSTEINERTE MACHT - ARCHITEKTUR DES TOTALITARISMUS | 24E | € 109.-

Einführung: Versteinerte Macht - Architektur im Totalitarismus
4E, Sa. 14.04.2018, 09.00 - 13.00, SBW, Mag. Karlheinz Hetzel

UDSSR: Paläste für Proletarier und „Zuckerbäckerstil“
4E, Sa. 05.05.2018, 09.00 - 13.00, SBW, Dr. Stefan Schmitt M.A.

Nationalsozialistische Raumplanung und Architektur
4E, Fr. 11.05.2018, 14.00 - 18.00, SBW, Mag. Karlheinz Hetzel

Exkursion: Nationalsozialistische Architektur in München
8E, Sa. 12.05.2018, 08.00 - 19.00, SBW, Mag. Karlheinz Hetzel

Faschistische Architektur in Italien und Spanien: „novecentismo“ und „razionalismo“ in Diensten Mussolinis und monumentaler Franco-Kult
4E, Sa. 19.05.2018, 09.00 - 13.00, SBW, Dr. Stefan Schmitt M.A.

ZEITSPUREN SPEZIAL WASSER

FR. 27.04.2018, 14.00 - 18.00 | € 25.-
Univ.-Prof. DDr. Gottfried Tichy, Geologe, Paläontologe, Biologe, Seekirchen
VERANSTALTUNGSORT: SALZBURGER BILDUNGSWERK

Was weiß ein Fisch vom Wasser, indem er sein Leben schwimmt? Hat schon Albert Einstein geschrieben. Geht es uns da viel besser? Es ist bloß Wasser, aber ohne das ginge nichts. Sie werden staunen, was man über Wasser alles erfahren kann.

LANDEBEN IM 18. JAHRHUNDERT UND DEPOTFÜHRUNG

Do. 17.05.2018, 14.00 - 18.00 | € 25.-
Im Preis nicht enthalten: Eintritt Salzburger Freilichtmuseum,
Gruppenpreis: € 9.- (über 20 Personen), € 11.- (unter 20 Personen)
Mag. Monika Brunner-Gaureck, Volkskundlerin, Wissenschaftliche Dokumentation und Vermittlung, Salzburger Freilichtmuseum, Berghheim /
Mag. Susanne Brandner, Volkskundlerin, Sammlungsleiterin,
Salzburger Freilichtmuseum, Berchtesgaden
VERANSTALTUNGSORT: SALZBURGER FREILICHTMUSEUM

Das bäuerliche Leben in dieser Zeit unterschied sich sehr vom Leben im 19. Jahrhundert, auch wenn für uns heute oft alles nur „früher“ ist. Gehen Sie mit uns auf eine Zeitreise ins Salzburger Land des 18. Jahrhunderts, hören Sie wie man in einer Rauchstube kochte, wie diese sich zur Rauchküche weiterentwickelte, welche Nahrungsmittel zur Verfügung standen und wie machte man die Ernte der kurzen Sommer haltbar machte um eine ganze Hofgemeinschaft über den Winter zu bringen. Wie baute man ein Haus, aus was bestand Kleidung, welche landwirtschaftlichen Geräte standen zur Verfügung, wie sah es mit der Altersversorgung aus, wie waren die hygienischen Bedingungen, und welche Repressalien der Obrigkeit hatten die Bauern zu erdulden? Diese und viele andere Fragen werden wir bei einem spannenden Rundgang durch den Pinzgauer und Pongauer Teil des Museums erkunden. Nach einer kurzen Pause im Gasthaus Salettl begeben wir uns mit der der Sammlungsleiterin in das nicht öffentlich zugängliche Depot des Freilichtmuseums. Museumssammlung oder Sammelsurium? Fast täglich ist das Freilichtmuseum mit gut gemeinten Übergaben von Dachbodenfunden oder privaten Sammlungen konfrontiert. Wie unterscheidet sich das private Sammeln vom musealen Sammeln? Führung durch das Depot des Salzburger Freilichtmuseums.

HEILKRÄUTER UND ANDERE PFLANZEN AM HÖGLWÖRTHER SEE BEI ANGER

FR. 08.06.2018, 14.00 - 18.00 | € 25.-
Dr. Ute Künkele, Biologin, Petting | VERANSTALTUNGSORT: HÖGLWÖRTH

Ausgangspunkt der Heil-Kräuter- und Pflanzenwanderung ist das ehemalige Kloster Höglwörth mit seiner Rokokokirche, gelegen auf einer Halbinsel im Höglwörther See bei Anger. Abseits des bekanntesten Seerundwegs bietet das Ramsauer Tal eine große Vielfalt an Biotoptypen. Röhricht, orchideenreiche Streuwiesen, Hochstaudenfluren, kleinflächige Hochmoorbereiche, artenreiche Wälder und die Schwimmblattgesellschaften im See sind nur einige Beispiele dafür. Auch landwirtschaftlich genutzte Flächen können botanisch interessant sein, solange sie von (Über)-Düngung und zu häufiger Mahd verschont bleiben. Schon am Wegesrand wachsen Kräuter, die man als leckeres Wildgemüse, als gesunden Tee oder für ein erholsames Bad verwenden kann. Bei der abwechslungsreichen Wanderung werden Tipps zum Sammeln und Konservieren, Rezepte für Hauptgerichte, Nachspeisen und Getränke verraten. Für die, die es genau wissen wollen, gibt es auch Informationen über die Inhaltsstoffe der Pflanzen und den einen oder anderen Abstecker in die Geschichte der europäischen Kräuterheilkunde. Bitte feste Schuhe, Plastikbeutel und kleine Zettel zum Beschriften der gesammelten Pflanzen mitbringen. Zum Abschluss gibt es eine kleine Kostprobe.

ZEITSPUREN SPEZIAL

ST. GILGEN DAS MOZARTDORF AM WOLFGANGSEE
- EINE ZEITREISE DURCH DIE ORTSGESCHICHTE
FR. 15.06.2018, 14.00 - 18.00 | € 25.-

Im Preis nicht enthalten: Eintritt Museum € 3.- (über 10 Personen)
Augustin Kloiber, Leiter Heimatkundliches Museum St. Gilgen, Restaurator des Landesverbandes Salzburger Museen und Sammlungen, St. Gilgen
VERANSTALTUNGSORT: ST. GILGEN

Bei dieser Zeitreise durch die Ortsgeschichte der Wolfgangseegemeinde St. Gilgen wird von der ältesten Glashütte Salzburgs, die sich in St. Gilgen befand berichtet. Es wird ein Klöpplerhaus aus dem 17. Jahrhundert, in dem sich das Heimatkundliche Museum befindet besucht. Die Geschichte der Spitzenklöppelei die als Hausindustrie im 17. und 18. Jhd. ausgeübt wurde wird mit anschaulichen Beispielen gezeigt. Ein weiteres Thema ist die „Bienensprache“ des Biologen und Nobelpreisträgers Karl von Frisch, im eigens dafür eingerichteten biologischen Kabinett. Beim Besuch der Pfarrkirche zum Hl. Ägydius wird über die Familie Pertl, Mozart und Sonnenburg interessantes erläutert. Der Hl. Wolfgang, der für diese Gegend von höchster Bedeutung ist, wird natürlich auch nicht zu kurz kommen. Da St. Gilgen heute ein bekannter Tourismusort ist, wird die Geschichte von der Sommerfrische und deren Persönlichkeiten wie z.B. Theodor Billroth, Johannes Brahms, Marie von Ebner-Eschenbach, Marlene Dietrich u.s.w. spannend und humorvoll erzählt. Es wird eine bunte Mischung aus der Geschichte St. Gilgens sein, so dass für alle etwas dabei sein wird!

ZEITSPUREN ERDGESCHICHTE SALZBURGS TROPISCHE VERGANGENHEIT - EXKURSION RÖTELWANDRIF (LOOSWAND)

FR. 04.05.2018, 14.00 - 18.00 | € 25.-
Univ.-Prof. DDr. Gottfried Tichy, Geologe, Paläontologe, Biologe, ...
VERANSTALTUNGSORT: RUSSBACH

Entlang des Mörtelbachs (Kössener Schichten) erreichen wir das Rötelandriff. Im Schutt des Riffs kann man zahlreiche Fossilien, wie Korallen, Schwämme, Muscheln, Schnecken und Brachiopoden bergen. Das Rötelandriff ist ein kleinräumiges, oberflächiges Korallen-Schwammriff, ein Patchreef, wie das bei Adnet, am Feichtenstein bei Hintersee, oder das Gruberalmriff u.a. Orten. Es bildete sich vor 220 200 Millionen Jahren, im Lagunenbereich des großen Barriereriffs (Tennen- und Hagengebirge-S-Seite, Gosaukamm, Hoher Göll u.a.) und entstand in einem tropischen Meer bei einer Wassertemperatur von 25 °C.

EIN STÜCK SALZBURGER ERDGESCHICHTE

FR. 25.05.2018, 14.00 - 18.00 | € 25.-
Univ.-Prof. DDr. Gottfried Tichy, Geologe, Paläontologe, Biologe, ...
VERANSTALTUNGSORT: MUNTIGL, ST. PANKRATZ, OICHTENTAL

Der Flysch von Muntigl (Obere Kreide), das fossilreiche Helvetikum von St. Pankraz (Eozän) und im Kroisbachgraben (Paläozän) sowie die Rosinenmergel der Molassezone (Miozän) im Oichtenbachtal, als Belege für die alpine Tektonik. Wir lernen verschiedene marine Ablagerungsbedingungen von der Tiefsee bis flache Schelfablagerungen kennen. Autoexkursion in Fahrgemeinschaften, mehrere Fußstrecken mit geringen Steigungen. Gerne sind wir bei der Vermittlung von Fahrgemeinschaften behilflich.

Maximale Teilnehmeranzahl bei allen Exkursionen 30 Personen.
Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Anmeldedatum!
Da oft das Interesse da ist, die Zeit aber fehlt sind Seminarveranstaltungen auch einzeln buchbar!
Preise Einzelveranstaltungen Seminare: 2E € 15.-/ 4E € 25.-/ 8E € 35.-
(München + Euro 10.- für Bayerticket)
Fragen/ Anmeldung: Mag. Andreas Deusch (ZEITSPUREN)
office@zeitspuren.at oder +43 (0)699 10905138

ZEITSPUREN ERDGESCHICHTE WANDERUNG IN DIE KALTE VERGANGENHEIT SALZBURGS - DER HENNDORFER EISZEIT-RUNDWEG

SA. 02.06.2018, 09.00 - 18.00 | € 39.-
Univ.-Prof. DDr. Gottfried Tichy, Geologe, Paläontologe, Biologe, ...
VERANSTALTUNGSORT: HENNDORF

Vor ca. 20.000 Jahren war der Großteil des Salzburger Flachgaus von den mächtigen Eismassen des eiszeitlichen Wallersee-Zweiggletschers, ein Ausläufer des Salzachvorlandgletschers, bedeckt. Nur die Gipfel der Flyschberge ragten als Nunutaker aus dem Eispanzer heraus bis vor 11.000 Jahren, mit dem Abschmelzen der Eismassen, die Moränenlandschaft mit dem Wallersee entstand. Auf der Ganztages-Runde, die uns entlang am Fuss der Henndorfer Hausberge führt, lernen wir die unterschiedlichsten Zeugen der Würm-Eiszeit kennen.

GEOLOGISCHE WANDERUNG AM NORDFUSS HOHER GÖLL UND ROSSFELD

SA. 09.06.2018, 09.00 - 18.00 | € 39.-
Dr. Ewald Langenscheidt, Geologe, langjähriger Mitarbeiter im Nationalpark Berchtesgaden, Vilshofen-Aunkirchen
VERANSTALTUNGSORT: ROSSFELD GEBIET

Der lokale Gebirgsbau der Salzburger-Berchtesgadener Alpen wird von den Gleitmassen des Juvavikums mit Untersberg, Lattengebirge und Reiteralm bestimmt, die wie in einer großen Schüssel auf ihrem Untergrund liegen. Die dem zugrunde liegenden gebirgsbildenden Vorgänge fanden bereits im Oberen Jura statt. Während der Kreide kam es zur Ausbildung einer zweiten kleineren Schollengeneration, die mit gebirgsbildenden Vorgängen weiter im Süden in Zusammenhang gebracht wird. Diese kleineren Schollen mit Gesteinen aus der Triaszeit liegen heute isoliert auf wesentlich jüngeren Gesteinen aus der Kreide und bilden markante morphologische Erhebungen. Bei der Wanderung am Nordfuss des Hohen Göll (Eckersattel) mit dem Übergang zu den Gesteinen aus der Kreide (Schrambach Schichten, Roßfeldschichten) und zum Ahornbüschsenkopf (auflagernde Scholle mit Haselgebirge und Hallstätter Kalken aus der Trias) werden sowohl die einzelnen Gesteine wie auch das Prozessgeschehen vorgestellt, das mit der Ausbildung dieser zweiten Schollengeneration im Gebirgsbau der Salzburger-Berchtesgadener Alpen in Zusammenhang steht. Der genaue Verlauf der unschwierigen Tageswanderung wird noch bekannt gegeben, Ausgangspunkt ist an der mautpflichtigen (8 € PKW) Roßfeld-Panoramastraße. Möglichkeit zur Einkehr ist an der Ahornalm gegeben. Gerne sind wir bei der Vermittlung von Fahrgemeinschaften behilflich.

GEOLOGIE DER GEGEND UM UNKEN

SA. 23.06.2018, 09.30 - 17.30 | € 39.-
Dr. Robert Darga, Geologe, Leiter Naturkunde und Mammutmuseum Siegsdorf
VERANSTALTUNGSORT: UMGEBUNG UNKEN

Die Unken Mulde ist eine geologische Großstruktur, die sich über 30 km vom Rauschberg bei Inzell bis nach Leogang erstreckt. Direkt beim Ort Unken ist diese Mulde durch den Saalach-Westbruch abgeschnitten, so dass dort im weiteren Umfeld sowohl Gesteine des Tirolkums, als auch der Hallstätter und Berchtesgadener Decke angetroffen werden können. Das Hauptaugenmerk liegt bei dieser Exkursion aber auf der Schichtfolge der Unken Mulde, die bei dieser Exkursion von der Obersten Trias bis in die Unterkreide reicht. Autoexkursion in Fahrgemeinschaften, mehrere Fußstrecken mit geringen Steigungen. Gerne sind wir bei der Vermittlung von Fahrgemeinschaften behilflich.

Mehr Informationen unter: www.zeitspuren.at

SEMINARE & EXKURSIONEN

ZEITSPUREN



Frühjahr/ Sommer 2018

ARCHÄOLOGIE • BAUDENKMÄLER ERDGESCHICHTE • SPEZIAL ABENDKURS • STUDIENREISEN

AUSGEZEICHNET MIT DEM INNOVATIONSPREIS DES
SALZBURGER LANDESPREISES FÜR ERWACHSENENBILDUNG
ÖFFENTLICHES BIBLIOTHEKSWESEN

Salzburger Bildungswerk - Zeitspuren
Strubergasse 18/ III • 5020 Salzburg
+43 (0)699 10905138 • office@zeitspuren.at
www.zeitspuren.at

ZEITSPUREN STUDIENREISE FLORENZ

11.03 - 17.03.2018 | **AUSGEBUCHT!** | Neuausschreibung 18.03 - 24.03.2019

ZEITSPUREN STUDIENREISE SÜDLICHE LOMBARDEI

15.04 - 21.04.2018 | Anmeldeschluss: 15.03.2018

€ 1.020.- - 1M DZ | EZZ € 180.-

Im Preis enthalten: 6 ÜN im DZ mit Frühstück im ***Hotel im Zentrum von Pavia, Fahrten im modernen Reisebus (Bus Schwaiger), Parkgebühren, Reiseleitung und Fachführung, Organisation und Begleitung, Einsatz einer drahtlosen Führungsanlage
Nicht enthalten: weitere Mahlzeiten, Eintritte, Reiseversicherungen
LEITUNG: Dr. Stefan Schmitt M.A., Erfahrener Reiseleiter, Studium Kunstgeschichte, Archäologie und Philosophie, Burghausen

1. Tag, Sonntag, 15. April 2018

Anreise mit Pausen nach Pavia: Abfahrt - Einstiegsstellen: 06.00 Hallein Pernerinsel - Parkplatz beim Kreisverkehr/ 06.15 P + R Salzburg Süd/ 06.30 Stadion Klessheim/ 06.40 Bürgerking Piding/ 07.05 Schweinbach Landkaufhaus Mayer, weitere Einstiegsstellen auf der Strecke möglich.

Nach der Ankunft und dem Beziehen des Hotels in der Innenstadt von Pavia werden wir zur Orientierung einen kleinen Rundgang unternehmen.

2. Tag, Montag, 16. April 2018

Pavia: Dom von Pavia, Broletto (altes Rathaus), S. Maria del Carmine, Palazzo Malaspina, San Pietro in Ciel d’Oro (Gräber des Boethius, Liutprands u. d. Hl. Augustinus), Castello Visconteo, San Francesco Grande, S. Maria di Canepanova, Geschlechtertürme (Torre dei Belcredi), Collegio Borromeo, S. Michele, Ponte Coperto, San Teodoro

3. Tag, Dienstag, 17. April 2018

Cremona: Dom, Baptisterium, Campanile Torrazzo (höchster Campanile Italiens), Palazzo del Comune, Loggia dei Militi, Palazzo Fodri, S. Abbondio, S. Luca mit Oratorio del Cristo Risorto, Palazzo Trecchi, S. Agostino, S. Pietro al Po, S. Sigismondo

4. Tag, Mittwoch, 18. April 2018

Lodi Vecchio/ Lodi/ Crema/ Abbadia Cerreto: Lodi Vecchio: San Bassiano / Lodi: Piazza della Vittoria, Duomo S. Bassiano, Broletto, S. Filippo Neri, S. Francesco / Crema: Dom S. Maria Assunta, Palazzo del Comune, SS. Trinità, S. Maria della Croce / Abbadia Cerreto: Romanisches Kloster

5. Tag, Donnerstag, 19. April 2018

Piacenza: Dom u. Campanile, Sant’ Antonino, S. Savino, Piazza dei Cavalli, Il Gotico (Palazzo del Comune), Reiterstandbilder der Farnese von Francesco Mocchi, Palazzo del Governatore, Palazzo Farnese, S. Sisto, Madonna di Campagna

6. Tag, Freitag, 20. April 2018

Certosa di Pavia (weltberühmtes Karthäuserkloster der Renaissance)/ Freizeit

7. Tag, Samstag, 21. April 2018

Rückkreise mit Pausen nach Salzburg bzw. Hallein.

ZEITSPUREN STUDIENREISE RAVENNA

28.04 - 01.05.2018 | Anmeldeschluss: 28.03.2018

€ 580.- 1M DZ | EZZ € 54.-

Im Preis enthalten: 3 ÜN im DZ mit Frühstück im ***Hotel im Zentrum von Ravenna, Fahrten im modernen Reisebus (Bus Schwaiger), Parkgebühren, Ortstaxe, Reiseleitung und Fachführung, Organisation und Begleitung, Einsatz drahtlose Führungsanlage
Nicht enthalten: weitere Mahlzeiten, Eintritte, Reiseversicherungen
LEITUNG: Mag. Karlheinz Hetzel, Erfahrener Reiseleiter, Studium der Archäologie, Architektur, Kunstgeschichte und Sozialwissenschaften, Waging am See

1. Tag, Samstag, 28. April 2018 - 3. Tag, Montag, 30. April 2018

Anreise mit Pausen nach Ravenna: Abfahrt - Einstiegsstellen: 06:00 Hallein Pernerinsel - Großer Parkplatz beim Kreisverkehr, 06:15 P + R Salzburg Süd, 06:30 Stadion Klessheim, 06:40 Piding Bürgerking, 07:05 Schweinbach Landkaufhaus Mayer / Weitere Einstiegsstellen auf der Strecke in Absprache möglich.

Nach der Ankunft und dem Beziehen des ***Hotels in der Innenstadt von Ravenna werden wir zur Orientierung einen kleinen Rundgang über die Piazza del Popolo unternehmen und einige der markanten Punkte der Stadt kennenlernen. Am Sonntag und am Montag erwartet uns folgendes Besichtigungsprogramm: Der Battistero Neoniano aus dem 5. Jhdt. mit dem Mosaik der Taufe Jesu im Jordan, wo Johannes der Täufer von den goldgewandeten Aposteln begleitet wird. Der Duomo Sant’Orso aus dem 4. Jhdt., der Ende des 18. Jhdts. durch einen barocken Neubau ersetzt wurde. Die Tomba di Dante, eine Pilgerstätte des bedeutenden italienischen Dichters und nebenan San Francesco, deren Krypta zeigt, wie gefährdet Ravenna durch den Abbau der Gasvorkommen ist. Die Cripta Rasponi, deren Fussbodenmosaika mit den vielen Tieren aus dem 7. Jhdt. stammen und daneben die zauberbernden Giardini Pensili. Die Basilica di San Vitale (540), die wohl mit den am meisten bewundernten Mosaiken ausgestattet ist, das Mausoleo di Gallia Placidia (425), mit dem strahlenden, goldglänzend bestimmten Nachthimmel und das Domus dei Tapeti di Pietra (2., 4., 6. Jhdt.), das über bemerkenswerte Bodenmosaika verfügt. Die Kirche Santa Maria in Porto, der Palazzo di Teodorico war wohl eher einst eine Kirche, aber die Bodenmosaika stammen tatsächlich aus dem Palast des Gotenkönigs, die Basilika di Sant’Apollinare Nuovo (6. Jhdt.) wurde von Theodorich in Auftrag gegeben, die meisten der Mosaik mit dem Leben Jesu stammen jedoch aus byzantinischer Zeit. Da die Goten Arianer waren, mussten viele der Mosaiken „zensiert“ werden, da die Arianer als Ketzer geächtet waren und der Battistero degli Ariani (6. Jhdt.) mit der Taufe Jesu, bei der die Apostel in weißen Gewändern auf Goldgrund dargestellt sind. Das Mausoleo di Teodorico (520), außen strahlendweiß und innen sehr düster, birgt dieser zehneckige Bau den (leeren) Sarkophag des Gotenherrschers. Dieses UNESCO-Weltkulturerbe mit den perfekten Proportionen ist auch technisch ein Meisterwerk des Steinfugenschnitts und seiner monolithischen Kuppel mit einem Durchmesser von 11 Metern. Die Basilica di Sant’Apollinare in Classe (549), der architektonisch wohl schönste Sakralraum Ravennas, der mit den Mosaiken ein feierliche Einheit bildet.

4. Tag, Dienstag, 01. Mai 2018

Auf der Heimreise fahren wir über **Pomposa** und **Ferrara**. Wir schauen uns das Kloster Pomposa aus dem Jahr 1036 an und werfen in Ferrara (UNESCO-Weltkulturerbe) einen Blick auf die Piazza Costello mit ihren Renaissance-Palästen und den Dom (1135 - 1710!). In Ferrara machen wir auch die Mittagspause. Von dort fahren wir dann mit Pausen zurück nach Salzburg bzw. Hallein.

ZEITSPUREN STUDIENREISE NÜRNBERG

26.05 - 29.05.2018 | Anmeldeschluss: 26.04.2018

€ 395.- 1M DZ | EZZ € 90.-

Im Preis enthalten: 3 ÜN im DZ mit Frühstück im Hotel im Zentrum von Nürnberg, Bahnticket Salzburg - Nürnberg - Salzburg, innerstädtischer Verkehr, Reiseleitung und Fachführung, Organisation und Begleitung, Einsatz einer drahtlosen Führungsanlage
Nicht enthalten: weitere Mahlzeiten, Eintritte, Reiseversicherungen
LEITUNG: Mag. Karlheinz Hetzel, Erfahrener Reiseleiter, Studium der Archäologie, Architektur, Kunstgeschichte und Sozialwissenschaften, Waging

1. Tag, Samstag, 26. Mai 2018

Anreise mit der Bahn Meridian/ RE nach Nürnberg: Salzburg ab 08:15 - München - Nürnberg an 12:49. Einstieg auf der Strecke in Absprache möglich. Danach Einchecken in unserem Hotel in der Innenstadt von Nürnberg.

Mittagessen - Besuch der Kaiserburg.

2. Tag, Sonntag, 27. Mai 2018

Am Vormittag Rundgang im Lorenzer-Viertel der Altstadt, unter anderem Besichtigung der Stadtmauer, der St. Lorenzkirche, der Elisabethkirche. Am Nachmittag Besuch des Germanischen Nationalmuseums, der größten kunst- und kulturgeschichtlichen Sammlung Deutschlands.

3. Tag, Montag, 28. Mai 2018

Am Vormittag Rundgang im Sebaldus- Viertel der Altstadt, unter anderem Besuch der St. Sebalduskirche, des Hauptmarktes mit Rathaus und Frauenkirche, des Kettenstegs, des Albrecht-Dürer-Hauses, der Egidienkirche. Am Nachmittag Besuch des Barockgartens, der Hesperidengärten und des Johannesfriedhofs.

4. Tag, Dienstag, 29. Mai 2018

Vormittags Besuch des ehemaligen Reichstagsgeländes mit Dokumentationszentrum. Am Nachmittag Rückreise mit der Bahn nach Salzburg.

ZEITSPUREN STUDIENREISE DIE RÖMER IM ALLGÄU

16.06 - 17.06.2018 | Anmeldeschluss: 16.05.2018

€ 210.- 1M DZ | EZZ € 18.-

Im Preis enthalten: 1 ÜN im DZ mit Frühstück im ***Hotel in Füssen, Fahrten im modernen Reisebus (Bus Schwaiger), Parkgebühren, Ortstaxe, Reiseleitung und Fachführung, Organisation und Begleitung, Einsatz einer drahtlosen Führungsanlage
Nicht enthalten: weitere Mahlzeiten, Eintritte (meist frei), Reiseversicherungen
LEITUNG: Mag. Andrea Kramer, Studium Archäologie, ehemalige Leiterin Römermuseum Bedaium Seebuck, Grabungstät

1. Tag, Samstag, 16. Juni 2018

Anreise: Abfahrt - Einstiegsstellen: 06:45 Hallein Pernerinsel - Parkplatz beim Kreisverkehr/ 07:00 P + R Salzburg Süd/ 07:15 Stadion Klessheim/ 07:25 Bürgerking Piding/ 07:50 Schweinbach Landkaufhaus Mayer, weitere Einstiegsstellen auf der Strecke in Absprache möglich.

Epfach/ Abodiacum - Frühe Militärstation auf dem Lorenzberg (um 14 v. Chr.) zum Schutz der Kreuzung der Via Claudia mit der Straße Bregenz / Salzburg und der Lechbrücke. Die Siedlung Abodiacum bestand bis zum Ende der römischen Okkupation. **Altenstadt** - Im heutigen Dorf Altenstadt (d. h. der alten Stadt Schongau) ist die römische Präsenz vom 1. bis 4. Jh. belegt. Am Via Claudia-Denkmal wurde ein Teil der römischen Staatsstraße rekonstruiert. **Schongau** – Die archäologische Abteilung des regionalen Schwerpunktmuseums bietet einen Überblick über die Bodendenkmäler im Schongauer Land und zeigt originale Grabungsfunde von der Vorgeschichte bis zur Neuzeit. **Peiting** – In einer der großen Villen Raetiens (2. bis 4. Jh. n. Chr.) entdeckte man einen äußerst seltenen, in Blei geritzten Liebeszauber. Ein verglaster Schutzbau erlaubt den Blick in die Badeanlage. Römischer Küchen- und Heilkräuterlehrgarten. **Schwangau** - Das Thermengebäude (um 150 n. Chr.) war mit zahlreichen Fresken ausgestattet, die als die schönsten nördlich der Alpen gelten. Das überdachte Badehaus und ein Wirtschaftsgebäude sind frei zugänglich. Danach beziehen der Zimmer in unserem ***Hotel in Füssen.

2. Tag, Sonntag, 17. Juni 2018

Auerberg – Auf dem Auerberg liegt die früheste stadähnliche Siedlung der Römer in Bayern (12 bis ca. 45 n. Chr.) mit einer 3 km langen Wallanlage. Das Auerbergmuseum in Bernbeuren informiert über die Römersiedlung. Vom Dorf führt der Kulturpfad Via Damasia auf den Auerberg. **Kohlhunden** – Im verglasten Schutzbau sind die Grundmauern des Badehauses, ein bedeutendes Opfergeschirr und weitere Exponate zu sehen. Das Bad gehörte zur größten villa rustica im Allgäu. Ein Modell im Turm zeigt die Vielfalt der römischen Landwirtschaft. Wenn noch Zeit evtl. Marktoberdorf (Bajuwaren). Rückfahrt nach Salzburg bzw. Hallein.

ZEITSPUREN STUDIENREISE INNSBRUCK

29.06 - 30.06.2018 | Anmeldeschluss: 29.05.2018

€ 210.- 1M DZ | EZZ € 28.-

Im Preis enthalten: 1 ÜN im DZ mit Frühstück im ***Hotel im Zentrum von Innsbruck, Fahrten im modernen Reisebus (Bus Schwaiger), Parkgebühren, Ortstaxe, Reiseleitung und Fachführung, Organisation und Begleitung, Einsatz drahtlose Führungsanlage
Nicht enthalten: weitere Mahlzeiten, Eintritte **LEITUNG:** HR Dr. Franz Caramelle, Ehemaliger Landeskonservator von Tirol, Kunsthistoriker, Innsbruck

1. Tag, Freitag, 29. Juni 2018

Anreise nach Innsbruck: Abfahrt - Einstiegsstellen: 06:45 Hallein Pernerinsel - Parkplatz beim Kreisverkehr/ 07:00 P + R Salzburg Süd/ 07:15 Stadion Klessheim/ 07:25 Bürgerking Piding/ 07:50 Schweinbach Landkaufhaus Mayer, weitere Einstiegsstellen auf der Strecke in Absprache möglich. Nach der Ankunft in Innsbruck Aufsuchen unseres ***Hotels in der Innenstadt von Innsbruck und nach Möglichkeit Beziehen der Zimmer. Danach Besichtigungsprogramm und Mittagspause.

Hofkirche mit dem Maximiliangrabmal, Kenotaph von Alexander Colin, Ebert-Orgel, Silberne Kapelle etc., Volkskunstmuseum (ehem. Franziskanerkloster, bedeutende volkskundliche Sammlungen), Hofburg mit Riesensaal (Maulpertsch) und Kapelle, Domkirche St. Jakob (Hauptwerk J.J. Herkomers, Asamfresken, Mariahilfbild), Rundgang Altstadt: Goldenes Dachl, Trautsonhaus, Helblinghaus etc., Maria-Theresien-Straße, Landhaus (Hauptwerk von G.A. Gump, Landtagssaal, Landhauskapelle), Servitenkirche mit Kunstkammer

2. Tag, Samstag, 30. Juni 2018

Jesuitenkirche (Solari, Ch. Gump), Alte Universität (barocke Innenräume), Kapuzinerkirche mit Eremitage Maximilians des Deutschmeisters (etwas besonders, normalerweise nicht zugänglich), eventuell Kurzbesuch des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum (Besichtigung der Hauptwerke), Basilika Wilten (Matthäus Günther), Prämonstratenserstift Wilten mit Stitskirche und Stiftsmuseum, Bergisel mit Panorama von 1894, wenn noch Zeit Kurzbesuch von Schloss Ambras oder von St. Nikolaus (Friedrich von Schmidt). Rückfahrt nach Salzburg bzw. Hallein.

ZEITSPUREN STUDIENREISE NORDPOLEN

29.08 - 05.09.2018 | Anmeldeschluss: 29.06.2018 (29.07.2018)

€ 1.330.- 1M DZ | EZZ € 120.-

Im Preis enthalten: 7 ÜN im DZ mit Frühstück in ***Hotels (4 ÜN im Zentrum von Danzig/ 3 ÜN im Zentrum von Olszyn), Linienflug München-Danzig-München, Bustransfer Salzburg-München-Salzburg (Bus Schwaiger Schönau am Königssee), moderner polnischer Reisebus während der Reise, Ortstaxen, Parkgebühren, Reiseleitung und Fachführung, Organisation und Reisebegleitung, Einsatz einer drahtlosen Führungsanlage
Nicht enthalten: weitere Mahlzeiten, Eintritte, Reiseversicherungen
LEITUNG: Mag. Dr. Franz Fink; Erfahrener Reiseleiter, Studium Kunstgeschichte, Geschichte, Germanistik, Graz

1. Tag, Mittwoch, 29. August 2018

Anreise nach Danzig: Abfahrt - Einstiegsstellen Flughafentransfer München (Bus Schwaiger Schönau am Königssee) 11:30 Hallein Pernerinsel - Großer Parkplatz beim Kreisverkehr 11:45 P + R Salzburg Süd/ 12:00 Stadion Klessheim/ 12:10 Bürgerking Piding/ 12:35 Schweinbach Landkaufhaus Mayer. Weitere Einstiegsstellen auf der Strecke in Absprache möglich. Flug München ab 19:05, Danzig (GDN) an 20:35. Danach Transfer mit polnischem Reisebus vom Flughafen zum ***Hotel mit eigenem Restaurant in der Innenstadt von Danzig und Beziehen der Zimmer.

2. Tag, Donnerstag, 30. August 2018

Die Stadt Danzig (Gdańsk) liegt im Weichselmündungsgebiet und zählt zu den schönsten Hansestädten Nordosteuropas. Geprägt von deutscher, kaschubischer und polnischer Kultur wurde sie im 2. Weltkrieg schwer beschädigt. Schon in kommunistischer Zeit wurde die Altstadt muster-gültig restauriert. Heute erstrahlt Danzig wieder im alten Glanz. Wir besichtigen die Marienkirche, eine der größten Backsteinbauten der Ostsee-region, die lange Straße und den Hauptplatz mit den Patrizierbauten, das Krantor, die Stadtmauern entlang der Motlau und die Brigittenkirche. Am frühen Nachmittag Fahrt nach Langrohr, wo Günther Grass aufwuchs und zu seinem Roman „Die Blechtrommel“ inspiriert wurde und auf die Westerplatte. Dort begann mit der Beschießung der polnischen Wachmannschaft am 01.09.1939 der 2. Weltkrieg.

3. Tag, Freitag, 31. August 2018

In der Nähe von Danzig liegt das Zisterzienserkloster von Oliva. Die gewaltige Backsteinkirche verfügt über die beeindruckendste Orgel von Polen. Danach Besuch des Kaschubenerortes Puck (Putzig) an der Danziger Bucht. Von hier ist es nicht weit in die kaschubische Schweiz. Die Kaschuben sind ein Volk mit einer eigenen eng mit dem Polnischen verwandten Sprache, die ihre alte Kultur noch gut erhalten konnte. Der Name Schweiz bezieht sich auf die für Nordpolen untypisch stark gegliederte Landschaft. Hauptort ist Kartuzy (Karthus) mit einer schönen Abteikirche und einem sehenswerten Museum über kaschubische Volkskultur.

4. Tag, Samstag, 01. September 2018

Fahrt nach Gollub (Golub Dobrzyn). Hoch über dem Drewenztal liegt diese markante Deutschordensburg mit einem gewaltigen Innenhof. Der Deutsche Orden kam im frühen 13. Jahrhundert ins heutige Nordostpolen, um die dort lebenden Pruzen zu christianisieren. Sie bauten zu ihrer Herrschaftssicherung eine ganze Reihe von Burgen, die in den letzten Jahren muster-gültig renoviert wurden. Lange Zeit stand der Orden für das problematische Verhältnis Deutsche - Polen. Erst seit einigen Jahrzehnten gibt es eine entspanntere polnische Sicht auf das Wirken des Ordens. Der Ort Thorn (Torun - UNESCO Welterbe) liegt an der mittleren Weichsel und ist die Geburtsstätte von Nikolaus Kopernikus. Vom letzten Krieg

kaum betroffen besitzt diese Stadt ein intaktes mittelalterliches Stadtbild mit dem Marktplatz, der Stadtmauer und der gotischen Johannes- und Jakobskirche. Den Abschluss dieses Tages bildet der Besuch der Stadt Chelmno (Kulm) oberhalb der Weichsel. Sie wurde planmäßig angelegt und ihr Stadtrecht war Vorbild für viele Städte im Deutschordensland.

5. Tag, Sonntag, 02. September 2018

Fahrt zur Marienburg (UNESCO Welterbe). Die größte mittelalterliche Befestigung an der Nogat, einem Seitenarm der Weichsel war über Jahrhundertere der Hauptsitz des Deutschen Ordens. Der gewaltige Backsteinbau besitzt eine Fülle an sehenswerten Räumen wie den großen Remter (Speisesaal), die Danzker (Abortanlagen) und die Marienkirche. In den letzten Kriegsmonaten schwer beschädigt zählt diese Anlage sicher zu den Höhepunkten dieser Reise. Am Nachmittag Weiterreise nach Frauenburg (Frombork) an der frischen Nehrung. In einer herrlichen Landschaft gelegen war Frauenburg die Wirkungsstätte von Nikolaus Kopernikus. Besonders bemerkenswert ist der Ordensbezirk mit dem Radziejowski-turm, von dem man einen herrlichen Blick auf das frische Haff und die frische Nehrung hat. Danach fährt nach Olszyn (Allenstein), wo wir die Zimmer in unserem ***Hotel mit eigenem Restaurant im Zentrum von Olszyn beziehen.

6. Tag, Montag, 03. September 2018

Fahrt in die masurische Seenplatte. Der Name verweist auf die Masuren, die einen polnischen Dialekt sprachen und enge Kontakte mit den Pruzen hatten. Die Landschaft besitzt hunderte Seen, die durch Kanäle miteinander verbunden sind und zu den beliebtesten Ferienregionen Polens zählt. In den Masuren leben um Wojnowo auch russische altgläubige die Philipponen, die vor der russischen Orthodoxie fliehen mussten. Bei Schönwetter Schifffahrt auf dem Sniardwy (Schmirdingsee). Am Nachmittag Besichtigung der Wallfahrtskirche von Heiligelinde (Swieta Lipka) mit der großartigen Orgel und der Wolfsschanze. Hier fand am 20.07.1944 das gescheiterte Attenat auf Adolf Hitler statt.

7. Tag, Dienstag, 04. September 2018

Dieser Tag steht ganz im Zeichen des Deutschen Ordens. In der Früh Besichtigung der Altstadt von Allenstein mit der Ordensburg und dem Museum und der Jakobikirche. Danach Fahrt zu den Ordensburgen von Guttstadt (Dobre Miasto) (Domkapitelkirche) und Heilsberg (Lidzbark Warminski) Residenz der ermländischen Bischöfe. Der Ort Wormditt (Orneta) ist ein homogenes kleines Städtchen, das im Zustand vor 1945 erhalten blieb.

8. Tag, Mittwoch, 05. September 2018

Von Allenstein nach Morungen (Morag), dem Geburtsort von Johann Gottfried Herder, dem ein kleines Museum gewidmet ist. Elbing (Elbag) liegt am gleichnamigen Fluss und war früher die größte Rivalin von Danzig. Die im 2. Weltkrieg stark zerstörte Stadt wurde nach 1945 wieder aufgebaut und besitzt ein schönes historisches Straßennetz und die herrliche Nikolauskirche. Danach Fahrt zum Flughafen nach Danzig. Rückflug Danzig (GDN) ab 16:45, München an 18:20. Anschließend Bustransfer nach Salzburg bzw. Hallein.

Reiseveranstalter: Mag. Andreas Deusch - Zeitspuren Studienreisen, Eichensiedlung 33, 5301 Eugendorf, Veranstalternummer: 2015/0044
Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen (ARB 1992) des Fachverbandes der Österreichischen Reisebüros.

Kundengeldabsicherung: Gemäß der Reisebürosicherungsverordnung (RSV) sind Kundengelder bei Pauschalreisen des Veranstalters unter folgenden Voraussetzungen abgesichert: Die Anzahlung erfolgt frühestens elf Monate vor dem vereinbarten Ende der Reise und beträgt 10% des Reisepreises. Die Restzahlung erfolgt frühestens 20 Tage vor Reiseantritt - Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Reisenden. Darüber hinausgehende oder vorzeitig geleistete Anzahlungen bzw. Restzahlungen dürfen nicht gefordert werden. Anzahlungen bzw. Restzahlungen sind nur in dem Umfang abgesichert, in dem der Reiseveranstalter zu deren Entgegennahme berechtigt ist. Die Absicherungssumme wird vorrangig zur Befriedigung von vorschriftsmäßig entgegengenommenen Zahlungen verwendet.
Garant ist die: Salzburger Landes-Hypothenkenbank AG, Residenzplatz 7, 5020 Salzburg mittels Bankgarantie Nr. 8.0000.085.298.
Die Anmeldung sämtlicher Ansprüche ist bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt einer Insolvenz beim Abwickler Europäische Reiseversicherung AG, Kratochwjlestraße 4, 1220 Wien, Tel. +43 1 3172500, Fax: +43 1 3199367 vorzunehmen.